



Unter des fraglichen Terroirs, für welches nun eine russische Firma von der chinesischen Regierung eine Concession erhalten hat, war die Firma Ferguson & Co. in Tschou. Sie besorgt u. d. die Agentur für die bedeutendsten chinesischen Banken, Versicherungs- und Dampfschiffsgesellschaften, unter ihnen auch für die russische Dampfschiffahrtsgesellschaft. Die Agentur kann wird das Stück über, welches die Firma öffentlich zum Kauf angeboten hat, wahrscheinlich erstanden haben, was im England darum Aufschwung erregt, weil die russische Dampfschiffahrtsgesellschaft eine Subvention von der russischen Regierung erhält. Die Verträge zwischen Shanghai, Tschou, Tientsin, den Koreanischen Häfen und Vladivostok ist ganz bedeutend. Wenn für eines guten Tages in Tschou bent, so könnte das aber nicht nur ihrem Personenverkehr zu Städten kommen, sondern ihr und der russischen Regierung auch andere Vortheile bringen. Die Schiffe der russischen Dampfschiffahrtsgesellschaft gehören nämlich zur russischen freiwilligen Flotte. Der britische Gesandte in China, Sir Claude Macdonald, hat Ausweisung erhalten, die Angelegenheit gründlich zu untersuchen, der britische Botschafter in England und frühere Gesandte in China, Sir Richard O'Connor, das Gleiche thun, aber zu einer Wiederherstellung des erwähnten Käuflichen werden die Verhandlungen sicherlich nicht führen. Aufgrund wird dasselben festhalten und gegebenenfalls nicht bloß für Handelszwecke benutzen. Das liegt auf der Hand. Es ist darauf hingewiesen worden, daß derartige Handelsfahrzeuge nicht ungenügend seien. Das ist richtig, allein wenn der Erwerber das mit China Seite an Seite gehende, in Kampf um die Vorherrschaft in Ostasien mit England und Japan begriffene Aufgabe ist, so fällt auf die Sache doch ein anderes Licht. Dieser Friede Ende, auf welchem Aufstand vorläufig nur wegen kommerzieller Vortheile sich feststellt, kann für dasselbe zu einer wichtigen strategischen Basis werden. Andernfalls würde man sich in London über die Tschou-Angelegenheit schwerlich in der Weise aufregen, wie es eben geschieht.

### Deutschland

\* Berlin, 15. Mai. Über das Thema: Großkapitalismus, Monarchie und Christentum sprach Hofprediger a. D. Süder heute Abend in der Tonhalle vor etwa 1500 Hörern, die ihm beim Eintritt mit Händeklatschen, Erheben von den Sitzen und Hochrufen begrüßten. Süder begann mit dem Hinweis auf einen schottischen königstreuen Edelman, dem durch Urteil des Reichsgerichts die rechte Hand abgeschnitten wurde und der dann mit der Linken den Hut empfing und dem König huldigte. Ein Anklage daran brachte Süder das fast in den Versammlungen der Partei nicht übliche Hoch auf den Kaiser aus, das allgemeinen Widerhall fand. Nach dem auf die Depeche des Kaisers ausführlich eingehenden Berichte nahm die Versammlung folgende Resolution einstimmig an: „Die am 15. Mai 1896 in der Tonhalle tagende Versammlung der christlich-socialen Partei erklärt: 1) Der Großkapitalismus und seine rücksichtslosen Vertreter schädigen in ihrer steigenden Machtentwicklung die gesamte soziale und gesellschaftliche Entwicklung, indem sie das Erwerbsleben dem herrschenden Finanzkapitalismus unterwerfen und den Namen des obersten Trägers der Staatsautorität in ihre Sonderbestrebungen hineinziehen. 2) Die wahrschauhaltende Regierung muß daher im Einstellung mit dem geschäftlichen Beruf der Monarchie die Macht des Großkapitalismus, sfern sie den Untergang beginnt, einzudämmen suchen, gleichwie das Prinzipium des Federalismus gebrochen hat. 3) Es ist Pflicht der christlich-socialen Partei, sowohl gegenüber allen staatsfeindlichen Parteigruppen, wie gegenüber jenen Zweckzweigspolitikern, die das Oberthum in Sicherheit bringen und den Adel mit verschulden, auf der betroffenen Bahn entlasten vorwärts zu geben und eifrig für den Sieg der allgemeinen Staatsinteressen über die Sonderinteressen zu wirken.“ Ein lautes Hoch auf Süder erwiederte dieser mit einem Hoch auf „Christlich-Social“. (R. P. Bg.)

\* Berlin, 15. Mai. In dem Nachtragsetat für die Schengengebiete wird die Nachförderung für Deutsch-Silberwaren mit dem dort aufgetretenen Aufstand der Goldschmiede und Hinters verhindert. Major Leutnant hat eine Verklärung der Schutzeinheit um 400 Mann telegraphisch beantragt. Nach eingehenden Erörterungen wird diese Verklärung, jüden Berechtigung die erforderlichen Schritte bereits eingeleitet sein, für das Geschäftsjahr 1896–97 einen Kostenaufwand von zwei Millionen Mark erforschen. Die Aufteilung der Schutzeinheit ist hinsichtlich der Offiziere, Sanitätsoffiziere, Fahnenmeisterspiranten und Unteroffiziere mit dem 26. Mai, hinsichtlich der Geisteren und Gemeinen mit dem 27. Mai in Aussicht genommen. Das Schutzeinheit werden nach ihrer

Verstärkung einschließlich 910 deutlichen Mannschaften gehörten, dazu noch die im Schengengebiet ansässigen abgebundenen Deutschen, die der Landeshauptmann wegen des Aufstandes einberufen hat. Die Verstärkung soll sich zusammensetzen aus 2 Hauptleuten, 1 Premierleutnant, 2 Secondenleutnante, 1 Oberarzt, 1 Rittmeister, 2 Fahnenmeisterspiranten, 5 Feldwebeln, 22 Sergeanten, 28 Unteroffizieren, 20 Gefreiten und 265 Gemeinen. Demnach betragen die Befestigungen 433,539 £ für Barbare 25 000 £, für Reibauten und sonstige öffentliche Arbeiten, insbesondere auch zu Wege- und Wasseranlagen, 100 000 £ und zu unverbergfahrbaren Ausgaben 182 061 £ und zu unverbergfahrbaren Ausgaben 182 061 £.

Der von uns wiedergegebene Depechenwechsel des Kaisers mit dem Kniehieb ist, wie der R. P. Bg. erläutert, nicht der authentische Wortlaut. Vermehrte war das Telegramm des Kaisers in deutscher Sprache abgefaßt, und der Kniehieb hat in deutscher Sprache geschworen. Die Wiedergabe der Telegramme ist eine Rücküberleitung aus dem Französischen des offiziellen englischen Blattes.

Auf dem parlamentarischen Abend beim Kriegsminister ist, wie die „Wagd. Bg.“ weiterläßt, neben der Frage der Militärkratzreform auch die Frage der zweijährigen Dienstzeit zur Sprache gekommen, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte. Aus diesem Grunde ergibt sich aber auch, daß selbst im Falle ungünstiger Erfahrungen erst im nächsten Jahrhundert an die Rückkehr zur längeren Dienstzeit zu denken sei.

— Die „R. P. Bg.“ berichtet:

„Im Reichstag gilt es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Genua, 15. Mai. In der Disciplinaruntersuchung gegen den ersten Bürgermeister Roli ist der Termin auf den 30. Mai vor dem Bezirksgerichtshof in Venedig angestellt.

— Der Oberregierungsrat bei der Düsseldorfer Regierung Scherer ist in das Ministerium des Innern berufen worden.

— Düsseldorf, 15. Mai. Der deutsche Haftpflichtschaftsverband hält, wie die „Kölner Bg.“ meldet, am 23. d. M. hier eine Sitzung ab.

— Abgeordnete: „Hier steht“

„Im Reichstag gilt es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ dagegen schreibt:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Beratung gegen Ende Juni beginnen kann. Abgabestatt legt auch das Gesetz vor, und dabei ist von Herrn v. Bonsart darauf hingewiesen worden, daß, ehe nicht eine ganze Generation in Reserve, Reserve und Landwehr durch die Schule der zweijährigen Dienstzeit gegangen, auch nicht von einem Abschluß der Erfahrungen gesprochen werden könnte.“

— Die „R. P. Bg.“ schreibt darüber:

„Am Reichstag steht es jetzt als schiefend, daß der Reichstag das Bürgerliche Gesetz noch in dieser Session erledigen wird. Die Brüder der Kommission werden verantwortlich in der dritten Runde des Zusatzvotings, so daß die zweite Berat





# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 247, Sonnabend, 16. Mai 1896. (Abend-Ausgabe.)

## Kunst und Wissenschaft.

\* Berlin, 16. Mai. (Telegramm.) Die Berliner Gesellschaft vereinigte sich gestern Abend im Hause des Samsonius mit einer Zahl geladener Gäste, die Erinnerung an die von Jenner jetzt vor hundert Jahren vollzogene erste Ausprägung zum Jubiläum der Gründung des Universitätsministeriums Dr. von Coler. Das Samsonius war durch den Generaldirektor Dr. von Coler, den Chorleiter-Direktor Generalrat Dr. Schaper und eine größere Zahl anderer Samsoniasten vertreten. Von Mitgliedern des Berliner Magistrats ist man die Stadträtte Dr. med. Struckmann und Menges. Die Universität hatte den Rektor Prof. Wagner enthalten. Gestern wurde die Gesellschaft durch Herrn Adolph Böttcher, welcher davon erinnerte, daß sich die Berliner Gelehrten zur Erinnerung an Wohlthauer der Wohlthauer in letzter Zeit gedacht hätten. Es folgte die Prämierung des Künstlers Prof. Max Verhardt über Leben und Werke des Samsonius. Es wurden seiner Preis, Medaille und Goldmedaille verliehen. Der Vorsitz gehörte Prof. Wagner die Gelehrten.

## Sport.

### Rennen zu Frankfurt a. M. am 14. Mai.

Waldmeier-Glück-Rennen. Preis 1000 R. Distanz 1000 m. Dr. Ritter's G.-St. "Glück". 45. Mr. Müller, 1. Herr. Weinberg's br. Dr. "Stern", 30. Dr. Glaser, 2. Mr. Höndel, 1. Herr. Weinberg's br. Dr. "Stern", 31. Dr. Weiß, 3. Dr. Totz, 10. Dr. Lüttichau, 13. Dr. G. St. "Glück". 20. 20. 20. - Union-Club-Rennen 1000 R. Distanz. Preis: 1000 m. Dr. Weinberg's br. Dr. "Stern", 41. Herr. Neiss, 10. Dr. Lüttichau, 11. Dr. Weinberg's br. Dr. "Stern", 15. Dr. Sennwald, 1. Dr. J. St. "Totz", 19. Dr. G. Müller, 4. Dr. P. Deutscher-Baum, 29. Dr. G. Müller, 41. Dr. Lüttichau, 3. Dr. Totz, 28. 10. - Berlauer-Hütten-Rennen. Preis 1000 R. Distanz 1000 m. Dr. J. St. "Totz", 45. Dr. G. Müller, 51. Dr. Lüttichau, 10. Dr. G. Müller, 40. Dr. G. Müller, 41. Dr. G. Müller, 50. Dr. Lüttichau, 11. Dr. G. Müller, 42. Dr. G. Müller, 43. Dr. G. Müller, 44. Dr. G. Müller, 45. Dr. G. Müller, 46. Dr. G. Müller, 47. Dr. G. Müller, 48. Dr. G. Müller, 49. Dr. G. Müller, 50. Dr. G. Müller, 51. Dr. G. Müller, 52. Dr. G. Müller, 53. Dr. G. Müller, 54. Dr. G. Müller, 55. Dr. G. Müller, 56. Dr. G. Müller, 57. Dr. G. Müller, 58. Dr. G. Müller, 59. Dr. G. Müller, 60. Dr. G. Müller, 61. Dr. G. Müller, 62. Dr. G. Müller, 63. Dr. G. Müller, 64. Dr. G. Müller, 65. Dr. G. Müller, 66. Dr. G. Müller, 67. Dr. G. Müller, 68. Dr. G. Müller, 69. Dr. G. Müller, 70. Dr. G. Müller, 71. Dr. G. Müller, 72. Dr. G. Müller, 73. Dr. G. Müller, 74. Dr. G. Müller, 75. Dr. G. Müller, 76. Dr. G. Müller, 77. Dr. G. Müller, 78. Dr. G. Müller, 79. Dr. G. Müller, 80. Dr. G. Müller, 81. Dr. G. Müller, 82. Dr. G. Müller, 83. Dr. G. Müller, 84. Dr. G. Müller, 85. Dr. G. Müller, 86. Dr. G. Müller, 87. Dr. G. Müller, 88. Dr. G. Müller, 89. Dr. G. Müller, 90. Dr. G. Müller, 91. Dr. G. Müller, 92. Dr. G. Müller, 93. Dr. G. Müller, 94. Dr. G. Müller, 95. Dr. G. Müller, 96. Dr. G. Müller, 97. Dr. G. Müller, 98. Dr. G. Müller, 99. Dr. G. Müller, 100. Dr. G. Müller, 101. Dr. G. Müller, 102. Dr. G. Müller, 103. Dr. G. Müller, 104. Dr. G. Müller, 105. Dr. G. Müller, 106. Dr. G. Müller, 107. Dr. G. Müller, 108. Dr. G. Müller, 109. Dr. G. Müller, 110. Dr. G. Müller, 111. Dr. G. Müller, 112. Dr. G. Müller, 113. Dr. G. Müller, 114. Dr. G. Müller, 115. Dr. G. Müller, 116. Dr. G. Müller, 117. Dr. G. Müller, 118. Dr. G. Müller, 119. Dr. G. Müller, 120. Dr. G. Müller, 121. Dr. G. Müller, 122. Dr. G. Müller, 123. Dr. G. Müller, 124. Dr. G. Müller, 125. Dr. G. Müller, 126. Dr. G. Müller, 127. Dr. G. Müller, 128. Dr. G. Müller, 129. Dr. G. Müller, 130. Dr. G. Müller, 131. Dr. G. Müller, 132. Dr. G. Müller, 133. Dr. G. Müller, 134. Dr. G. Müller, 135. Dr. G. Müller, 136. Dr. G. Müller, 137. Dr. G. Müller, 138. Dr. G. Müller, 139. Dr. G. Müller, 140. Dr. G. Müller, 141. Dr. G. Müller, 142. Dr. G. Müller, 143. Dr. G. Müller, 144. Dr. G. Müller, 145. Dr. G. Müller, 146. Dr. G. Müller, 147. Dr. G. Müller, 148. Dr. G. Müller, 149. Dr. G. Müller, 150. Dr. G. Müller, 151. Dr. G. Müller, 152. Dr. G. Müller, 153. Dr. G. Müller, 154. Dr. G. Müller, 155. Dr. G. Müller, 156. Dr. G. Müller, 157. Dr. G. Müller, 158. Dr. G. Müller, 159. Dr. G. Müller, 160. Dr. G. Müller, 161. Dr. G. Müller, 162. Dr. G. Müller, 163. Dr. G. Müller, 164. Dr. G. Müller, 165. Dr. G. Müller, 166. Dr. G. Müller, 167. Dr. G. Müller, 168. Dr. G. Müller, 169. Dr. G. Müller, 170. Dr. G. Müller, 171. Dr. G. Müller, 172. Dr. G. Müller, 173. Dr. G. Müller, 174. Dr. G. Müller, 175. Dr. G. Müller, 176. Dr. G. Müller, 177. Dr. G. Müller, 178. Dr. G. Müller, 179. Dr. G. Müller, 180. Dr. G. Müller, 181. Dr. G. Müller, 182. Dr. G. Müller, 183. Dr. G. Müller, 184. Dr. G. Müller, 185. Dr. G. Müller, 186. Dr. G. Müller, 187. Dr. G. Müller, 188. Dr. G. Müller, 189. Dr. G. Müller, 190. Dr. G. Müller, 191. Dr. G. Müller, 192. Dr. G. Müller, 193. Dr. G. Müller, 194. Dr. G. Müller, 195. Dr. G. Müller, 196. Dr. G. Müller, 197. Dr. G. Müller, 198. Dr. G. Müller, 199. Dr. G. Müller, 200. Dr. G. Müller, 201. Dr. G. Müller, 202. Dr. G. Müller, 203. Dr. G. Müller, 204. Dr. G. Müller, 205. Dr. G. Müller, 206. Dr. G. Müller, 207. Dr. G. Müller, 208. Dr. G. Müller, 209. Dr. G. Müller, 210. Dr. G. Müller, 211. Dr. G. Müller, 212. Dr. G. Müller, 213. Dr. G. Müller, 214. Dr. G. Müller, 215. Dr. G. Müller, 216. Dr. G. Müller, 217. Dr. G. Müller, 218. Dr. G. Müller, 219. Dr. G. Müller, 220. Dr. G. Müller, 221. Dr. G. Müller, 222. Dr. G. Müller, 223. Dr. G. Müller, 224. Dr. G. Müller, 225. Dr. G. Müller, 226. Dr. G. Müller, 227. Dr. G. Müller, 228. Dr. G. Müller, 229. Dr. G. Müller, 230. Dr. G. Müller, 231. Dr. G. Müller, 232. Dr. G. Müller, 233. Dr. G. Müller, 234. Dr. G. Müller, 235. Dr. G. Müller, 236. Dr. G. Müller, 237. Dr. G. Müller, 238. Dr. G. Müller, 239. Dr. G. Müller, 240. Dr. G. Müller, 241. Dr. G. Müller, 242. Dr. G. Müller, 243. Dr. G. Müller, 244. Dr. G. Müller, 245. Dr. G. Müller, 246. Dr. G. Müller, 247. Dr. G. Müller, 248. Dr. G. Müller, 249. Dr. G. Müller, 250. Dr. G. Müller, 251. Dr. G. Müller, 252. Dr. G. Müller, 253. Dr. G. Müller, 254. Dr. G. Müller, 255. Dr. G. Müller, 256. Dr. G. Müller, 257. Dr. G. Müller, 258. Dr. G. Müller, 259. Dr. G. Müller, 260. Dr. G. Müller, 261. Dr. G. Müller, 262. Dr. G. Müller, 263. Dr. G. Müller, 264. Dr. G. Müller, 265. Dr. G. Müller, 266. Dr. G. Müller, 267. Dr. G. Müller, 268. Dr. G. Müller, 269. Dr. G. Müller, 270. Dr. G. Müller, 271. Dr. G. Müller, 272. Dr. G. Müller, 273. Dr. G. Müller, 274. Dr. G. Müller, 275. Dr. G. Müller, 276. Dr. G. Müller, 277. Dr. G. Müller, 278. Dr. G. Müller, 279. Dr. G. Müller, 280. Dr. G. Müller, 281. Dr. G. Müller, 282. Dr. G. Müller, 283. Dr. G. Müller, 284. Dr. G. Müller, 285. Dr. G. Müller, 286. Dr. G. Müller, 287. Dr. G. Müller, 288. Dr. G. Müller, 289. Dr. G. Müller, 290. Dr. G. Müller, 291. Dr. G. Müller, 292. Dr. G. Müller, 293. Dr. G. Müller, 294. Dr. G. Müller, 295. Dr. G. Müller, 296. Dr. G. Müller, 297. Dr. G. Müller, 298. Dr. G. Müller, 299. Dr. G. Müller, 300. Dr. G. Müller, 301. Dr. G. Müller, 302. Dr. G. Müller, 303. Dr. G. Müller, 304. Dr. G. Müller, 305. Dr. G. Müller, 306. Dr. G. Müller, 307. Dr. G. Müller, 308. Dr. G. Müller, 309. Dr. G. Müller, 310. Dr. G. Müller, 311. Dr. G. Müller, 312. Dr. G. Müller, 313. Dr. G. Müller, 314. Dr. G. Müller, 315. Dr. G. Müller, 316. Dr. G. Müller, 317. Dr. G. Müller, 318. Dr. G. Müller, 319. Dr. G. Müller, 320. Dr. G. Müller, 321. Dr. G. Müller, 322. Dr. G. Müller, 323. Dr. G. Müller, 324. Dr. G. Müller, 325. Dr. G. Müller, 326. Dr. G. Müller, 327. Dr. G. Müller, 328. Dr. G. Müller, 329. Dr. G. Müller, 330. Dr. G. Müller, 331. Dr. G. Müller, 332. Dr. G. Müller, 333. Dr. G. Müller, 334. Dr. G. Müller, 335. Dr. G. Müller, 336. Dr. G. Müller, 337. Dr. G. Müller, 338. Dr. G. Müller, 339. Dr. G. Müller, 340. Dr. G. Müller, 341. Dr. G. Müller, 342. Dr. G. Müller, 343. Dr. G. Müller, 344. Dr. G. Müller, 345. Dr. G. Müller, 346. Dr. G. Müller, 347. Dr. G. Müller, 348. Dr. G. Müller, 349. Dr. G. Müller, 350. Dr. G. Müller, 351. Dr. G. Müller, 352. Dr. G. Müller, 353. Dr. G. Müller, 354. Dr. G. Müller, 355. Dr. G. Müller, 356. Dr. G. Müller, 357. Dr. G. Müller, 358. Dr. G. Müller, 359. Dr. G. Müller, 360. Dr. G. Müller, 361. Dr. G. Müller, 362. Dr. G. Müller, 363. Dr. G. Müller, 364. Dr. G. Müller, 365. Dr. G. Müller, 366. Dr. G. Müller, 367. Dr. G. Müller, 368. Dr. G. Müller, 369. Dr. G. Müller, 370. Dr. G. Müller, 371. Dr. G. Müller, 372. Dr. G. Müller, 373. Dr. G. Müller, 374. Dr. G. Müller, 375. Dr. G. Müller, 376. Dr. G. Müller, 377. Dr. G. Müller, 378. Dr. G. Müller, 379. Dr. G. Müller, 380. Dr. G. Müller, 381. Dr. G. Müller, 382. Dr. G. Müller, 383. Dr. G. Müller, 384. Dr. G. Müller, 385. Dr. G. Müller, 386. Dr. G. Müller, 387. Dr. G. Müller, 388. Dr. G. Müller, 389. Dr. G. Müller, 390. Dr. G. Müller, 391. Dr. G. Müller, 392. Dr. G. Müller, 393. Dr. G. Müller, 394. Dr. G. Müller, 395. Dr. G. Müller, 396. Dr. G. Müller, 397. Dr. G. Müller, 398. Dr. G. Müller, 399. Dr. G. Müller, 400. Dr. G. Müller, 401. Dr. G. Müller, 402. Dr. G. Müller, 403. Dr. G. Müller, 404. Dr. G. Müller, 405. Dr. G. Müller, 406. Dr. G. Müller, 407. Dr. G. Müller, 408. Dr. G. Müller, 409. Dr. G. Müller, 410. Dr. G. Müller, 411. Dr. G. Müller, 412. Dr. G. Müller, 413. Dr. G. Müller, 414. Dr. G. Müller, 415. Dr. G. Müller, 416. Dr. G. Müller, 417. Dr. G. Müller, 418. Dr. G. Müller, 419. Dr. G. Müller, 420. Dr. G. Müller, 421. Dr. G. Müller, 422. Dr. G. Müller, 423. Dr. G. Müller, 424. Dr. G. Müller, 425. Dr. G. Müller, 426. Dr. G. Müller, 427. Dr. G. Müller, 428. Dr. G. Müller, 429. Dr. G. Müller, 430. Dr. G. Müller, 431. Dr. G. Müller, 432. Dr. G. Müller, 433. Dr. G. Müller, 434. Dr. G. Müller, 435. Dr. G. Müller, 436. Dr. G. Müller, 437. Dr. G. Müller, 438. Dr. G. Müller, 439. Dr. G. Müller, 440. Dr. G. Müller, 441. Dr. G. Müller, 442. Dr. G. Müller, 443. Dr. G. Müller, 444. Dr. G. Müller, 445. Dr. G. Müller, 446. Dr. G. Müller, 447. Dr. G. Müller, 448. Dr. G. Müller, 449. Dr. G. Müller, 450. Dr. G. Müller, 451. Dr. G. Müller, 452. Dr. G. Müller, 453. Dr. G. Müller, 454. Dr. G. Müller, 455. Dr. G. Müller, 456. Dr. G. Müller, 457. Dr. G. Müller, 458. Dr. G. Müller, 459. Dr. G. Müller, 460. Dr. G. Müller, 461. Dr. G. Müller, 462. Dr. G. Müller, 463. Dr. G. Müller, 464. Dr. G. Müller, 465. Dr. G. Müller, 466. Dr. G. Müller, 467. Dr. G. Müller, 468. Dr. G. Müller, 469. Dr. G. Müller, 470. Dr. G. Müller, 471. Dr. G. Müller, 472. Dr. G. Müller, 473. Dr. G. Müller, 474. Dr. G. Müller, 475. Dr. G. Müller, 476. Dr. G. Müller, 477. Dr. G. Müller, 478. Dr. G. Müller, 479. Dr. G. Müller, 480. Dr. G. Müller, 481. Dr. G. Müller, 482. Dr. G. Müller, 483. Dr. G. Müller, 484. Dr. G. Müller, 485. Dr. G. Müller, 486. Dr. G. Müller, 487. Dr. G. Müller, 488. Dr. G. Müller, 489. Dr. G. Müller, 490. Dr. G. Müller, 491. Dr. G. Müller, 492. Dr. G. Müller, 493. Dr. G. Müller, 494. Dr. G. Müller, 495. Dr. G. Müller, 496. Dr. G. Müller, 497. Dr. G. Müller, 498. Dr. G. Müller, 499. Dr. G. Müller, 500. Dr. G. Müller, 501. Dr. G. Müller, 502. Dr. G. Müller, 503. Dr. G. Müller, 504. Dr. G. Müller, 505. Dr. G. Müller, 506. Dr. G. Müller, 507. Dr. G. Müller, 508. Dr. G. Müller, 509. Dr. G. Müller, 510. Dr. G. Müller, 511. Dr. G. Müller, 512. Dr. G. Müller, 513. Dr. G. Müller, 514. Dr. G. Müller, 515. Dr. G. Müller, 516. Dr. G. Müller, 517. Dr. G. Müller, 518. Dr. G. Müller, 519. Dr. G. Müller, 520. Dr. G. Müller, 521. Dr. G. Müller, 522. Dr. G. Müller, 523. Dr. G. Müller, 524. Dr. G. Müller, 525. Dr. G. Müller, 526. Dr. G. Müller, 527. Dr. G. Müller, 528. Dr. G. Müller, 529. Dr. G. Müller, 530. Dr. G. Müller, 531. Dr. G. Müller, 532. Dr. G. Müller, 533. Dr. G. Müller, 534. Dr. G. Müller, 535. Dr. G. Müller, 536. Dr. G. Müller, 537. Dr. G. Müller, 538. Dr. G. Müller, 539. Dr. G. Müller, 540. Dr. G. Müller, 541. Dr. G. Müller, 542. Dr. G. Müller, 543. Dr. G. Müller, 544. Dr. G. Müller, 545. Dr. G. Müller, 546. Dr. G. Müller, 547. Dr. G. Müller, 548. Dr. G. Müller, 549. Dr. G. Müller, 550. Dr. G. Müller, 551. Dr. G. Müller, 552. Dr. G. Müller, 553. Dr. G. Müller, 554. Dr. G. Müller, 555. Dr. G. Müller, 556. Dr. G. Müller, 557. Dr. G. Müller, 558. Dr. G. Müller, 559. Dr. G. Müller, 560. Dr. G. Müller, 561. Dr. G. Müller, 562. Dr. G. Müller, 563. Dr. G. Müller, 564. Dr. G. Müller, 565. Dr. G. Müller, 566. Dr. G. Müller, 567. Dr. G. Müller, 568. Dr. G. Müller, 569. Dr. G. Müller, 570. Dr. G. Müller, 571. Dr. G. Müller, 572. Dr. G. Müller, 573. Dr. G. Müller, 574. Dr. G. Müller, 575. Dr. G. Müller, 576. Dr. G. Müller, 577. Dr. G. Müller, 578. Dr. G. Müller, 579. Dr. G. Müller, 580. Dr. G. Müller, 581. Dr. G. Müller, 582. Dr. G. Müller, 583. Dr. G. Müller, 584. Dr. G. Müller, 585. Dr. G. Müller, 586. Dr. G. Müller, 587. Dr. G. Müller, 588. Dr. G. Müller, 589. Dr. G. Müller, 590. Dr. G. Müller, 591. Dr. G. Müller, 592. Dr. G. Müller, 593. Dr. G. Müller, 594. Dr. G. Müller, 595. Dr. G. Müller, 596. Dr. G. Müller, 597. Dr. G. Müller, 598. Dr. G. Müller, 599. Dr. G. Müller, 600. Dr. G. Müller, 601. Dr. G. Müller, 602. Dr. G. Müller, 603. Dr. G. Müller, 604. Dr. G. Müller, 605. Dr. G. Müller, 606. Dr. G. Müller, 607. Dr. G. Müller, 608. Dr. G. Müller, 609. Dr. G. Müller, 610. Dr. G. Müller, 611. Dr. G. Müller, 612. Dr. G. Müller, 613. Dr. G. Müller, 614. Dr. G. Müller, 615. Dr. G. Müller, 616. Dr. G. Müller, 617. Dr. G. Müller, 618. Dr. G. Müller, 619. Dr. G. Müller, 620. Dr. G. Müller, 621. Dr. G. Müller, 622. Dr. G. Müller, 623. Dr. G. Müller, 624. Dr. G. Müller, 625. Dr. G. Müller, 626. Dr. G. Müller, 627. Dr. G. Müller, 628. Dr. G. Müller, 629. Dr. G. Müller, 630. Dr. G. Müller, 631. Dr. G. Müller, 632. Dr. G. Müller, 633. Dr. G. Müller, 634. Dr. G. Müller, 635. Dr. G. Müller, 636. Dr. G. Müller, 637. Dr. G. Müller, 638. Dr. G. Müller, 639. Dr. G. Müller, 640. Dr. G. Müller, 641. Dr. G. Müller, 642. Dr. G. Müller, 643. Dr. G. Müller, 644. Dr. G. Müller, 645. Dr. G. Müller, 646. Dr. G. Müller, 647. Dr. G. Müller, 648. Dr. G. Müller, 649. Dr. G. Müller, 650. Dr. G. Müller, 651. Dr. G. Müller, 652. Dr. G. Müller, 653. Dr. G. Müller, 654. Dr. G. Müller, 655. Dr. G. Müller, 656. Dr. G. Müller, 657. Dr. G. Müller, 658. Dr. G. Müller, 659. Dr. G. Müller, 660. Dr. G. Müller, 661. Dr. G. Müller, 662. Dr. G. Müller, 663. Dr. G.



## Leipziger Börse am 16. Mai.

Die hohen Erzielungen, welche schon seit einiger Zeit täglich an der Börse zu beobachten sind, traten auch heute wieder hervor. Die Nachfrage nach den Aktien industrieller Unternehmungen hält in ungeduldiger Weise an und in Folge dessen vermögen sich die Kurie darüber nicht aus zu beklagen, sondern erfordert weitere Steigerungen, wie dies auch heute wieder in verschiedenen Fällen zu constatiren gewesen ist. Die Haltung des Gesamtmarktes charakteristisch ist festgestellt als ist, doch läßt das Geschäft in der Hauptstadt auf die erwähnten Bezieher be- schränkt auf nur nebenbei noch gegen einige Werthe die Aufmerksamkeit in höherer Stufe auf sich. Das Resultat des Tages konnte möglicher Ausprägung Richtung tragen, verschloß jedoch die Umstrophäne als auch betreute der Gesamtbau der Börse. Von Berlin liegen die Meldepflichten im Moment ansonsten nicht sonderlich beträchtlich. Das Geschäft des Handels, wenach Bauten, die Topographen entnahmen, beliebten Gehobestimmungen unterworfen werden sollen, verhindert die Spekulation. Außerdem befindet sich eine Versteilung des Geldmarktes zum Ultimum, die Unterlagenstürme zur Höhe hat.

Die Künste auf dem Blatt für Belagsgeschäfte haben zum Thiel größere Ausdehnung gewonnen, so namentlich 3 und 4 proc. Reichsbanknoten, Consols und Südliche Rente. Außerdem kommt noch in Betracht 3 proc. Sothe's, sterreichische und ungarnische Reiten, Italiener, Rumänien und Westen; diese zeigt sich auch für 3 proc. Urkinder, Russischer, Banknote und Zeugnisse. An die handelnden Interessen ist hierbei immer der Obligationen der Buchdruckerei, Grau-Röhrer, Rohr-Dampferwerke und Berg-Zug-Gesellschaften. Gekauft ist es auf dem Gebiete der Eisenbahnen, zugeschrieben zu welchen Manager auf den an anderer Seite nicht bestimmt enthalten waren. Der heutige Regierung stehen jedoch unter den Bahnbauten noch auch beide dieser Dampfer. Seit der erste Stelle sind die Bauten durch die Befreiung der Eisenbahnen aufgenommen. Gest gestoßen jener Zeugnisse Grau, Südliche Rente und Credit- und Sparkasse. Gemäß der Preisnotiz am Ende des Monats ist wieder auf dem Markt der Industriezettel, und zwar geringer als bezeichnet: beide Strafanhänger, Titel & Bürger, Königsberg, Altonaer, Preußische, Sächsische, Sachsen, Schlesier, Sudet, Breslauer, Berliner, Potsdamer und Cottbuser. Gemäß der Preisnotiz am Ende des Monats liegen um 5 und Rabatten um 50 %.

## Börsen- und Handelsberichte.

**Bankenwesen.** Paris, 15. Mai. Banknotenmarkt. 1375.200.000 Francs Zins 8.242.000 Francs. Banknoten in Silber 1.247.300.000. - Abz. 612.000. -

Postverwaltung 625.500.000. - Abz. 6.527.000. -

Notenbank 500.000.000. - Abz. 21.964.000. -

Landesbank 1.000.000.000. - Zins 8.640.000. -

Gesamt-Vorschüsse 535.600.000. - Abz. 102.000. -

Zins und Discont-Erträge 5.944.000. -

Verhältnisse des Notenbankens war nichts verändert.

**Banken- und Wechselberichte vom 15. Mai.** Die Tendenz unserer Börse bleibt vorwärtsgerichtet, seit, wenn auch einzelne Wertpapiere auf dem Markt gestanden haben, die einen starken Anstieg und umfangreicher gestaltet haben. Die Bauten, Fertig- und Montagematerial vorhanden gewesen waren. Ein Verkehrteile Eisenbahn und Maschinenfabrik, Erzeuger, Hosen und Lederwaren, sowie die Bauten der Eisenbahn nach, erzielten sehr hohe Preise. Die Bauten der Eisenbahn und Montagematerial waren zu unveränderten zu einem hohen Preis erhöht. Unter den Bahnbauten nahmen auch beide dieser Dampfer seit der ersten Stelle die Bauten durch die Befreiung der Eisenbahnen aufgenommen. Gest gestoßen jener Zeugnisse Grau, Südliche Rente und Credit- und Sparkasse. Gemäß der Preisnotiz am Ende des Monats ist wieder auf dem Markt der Industriezettel, und zwar geringer als bezeichnet: beide Strafanhänger, Titel & Bürger, Königsberg, Altonaer, Preußische, Sächsische, Sachsen, Schlesier, Sudet, Breslauer, Berliner, Potsdamer und Cottbuser. Gemäß der Preisnotiz am Ende des Monats liegen um 5 und Rabatten um 50 %.

**London.** 15. Mai. Haft behauptet bei besserer Nachfrage. Jute bleibt gedrückt.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

**London.** 15. Mai. 1 Uhr Nach. Hanfsteig. Jute willig.

# Leipziger Börsen-Course am 16. Mai 1896.

Wechsel.												Ausländische Fonds.												Eisenbahn-Stamm. u. St.-Prior.-Actionen.											
Best-Dienst.												Stücke.												Stücke.											
Amsterdam per 100 Cr. S.												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Brüssel und Antwerpen pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
London per 100 Pfund Sterling												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											
Paris pr. 100 Francs												Kurs-T. ZZ.												Stücke.											